

Kleine Anfrage

des **Abgeordneten Nico Brünler**
Fraktion DIE LINKE

Thema: Finanzierung und Stand der OZG-Umsetzung in Sachsen

Der Fragesteller widerspricht vorab einer Verlängerung der Beantwortungsfrist gem. § 56 Abs. 5 der Geschäftsordnung des 7. Sächsischen Landtags.

Das ursprüngliche Ziel des OZG, alle Verwaltungsleistungen für Bürger und Unternehmen bis Ende 2022 online zugänglich zu machen wird nicht erreicht. Deshalb hat der IT-Planungsrat am 02.05.22 eine Liste "Priorisierte EfA-Leistungen im föderalen Programm" beschlossen, die priorisiert digitalisiert werden sollen (OZG-Booster).

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche 35 nachnutzbare Einer-für-Alle-Leistungen (EfA-Leistungen) sollen priorisiert werden? Und welche davon werden in Sachsen digitalisiert bzw. hat Sachsen zu verantworten?
2. Welche der von Sachsen digitalisierten Verwaltungsleistungen stehen bereits zur Verfügung, sind jedoch noch nicht flächendeckend zum Einsatz gekommen und warum?
3. Wie ist der Stand der Umsetzung des OZG in den sächsischen Kommunen? Welche Verwaltungsleistungen werden bereits genutzt (in Sachsen digitalisierte vs. nach dem EfA-Prinzip übernommene)?
4. Wie hoch ist der Finanzierungsanteil Sachsens am Digitalisierungsbudget in Höhe von 180,0 Mio (Bund 35% Länder 65%)? Wie hoch ist der Mittelabfluss nach Sachsen?
5. Wie wird die Einführung der digitalisierten Verwaltungsleistungen in den Kommunen finanziert? Wie viele Mittel wurden aus dem Digitalisierungsbudget für sächsische Kommunen beantragt (2020-2021) und durch wen?

Dresden, 02.06.2022

Unterzeichner: Nico Brünler

Ort: Dresden

Datum: 02.06.2022

Nico Brünler

Eingegangen am: 02.06.2022